
Als Napoleon, im Anfange des Jahres 1812 die Gesamtmacht Frankreichs und seiner Verbündeten zum großen Kampfe gegen Rußland in Bewegung setzte, versammelte sich, zu demselben Zwecke, ein königlich sächsisches Kontingent, unter den Befehlen des Generalleutnants, Edeln von LeCoq, um die Mitte des Monats Februar 1812, im nördlichen Theile der Niederlausitz.

Dieser Heerhaufe, welcher unter dem Oberbefehle des französischen Divisions-Generals, Grafen Reynier *) das siebente Armeekorps der großen französischen Armee bilden sollte, bestand aus 21383 Mann und 7173 Pferden, in zwey Divisionen, nach folgender Eintheilung.

*) Dieser ernste, gestrenge, der deutschen Sprache fast unkundige Feldherr, gewann dennoch, bald genug, die Achtung, die Liebe und das volle Vertrauen der Sachsen, durch die Gediegenheit seines Charakters, durch den rechtlichen Sinn, durch die wahrhaft väterliche Sorgfalt für die Verpflegung der Truppen, und durch sein würdevolles Benehmen im Drange der Gefahren und der Verhältnisse.